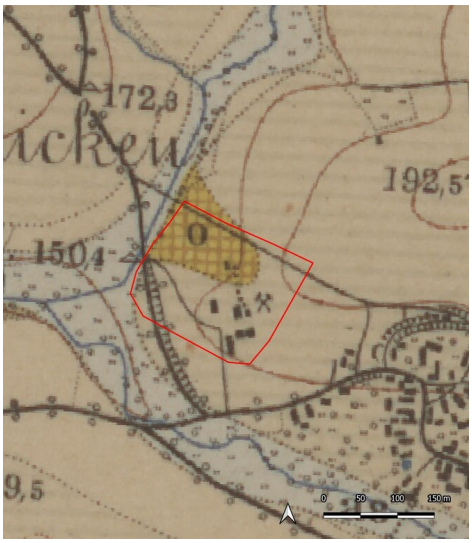
Braunkohlenwerk Lichtenfeld, Schkortitz

Schlagwörter: Untertagebergwerk
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Grimma
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen





Braunkohlenwerk Lichtenfeld, Schkortitz (Kartengrundlage: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek: Geologische Karte von Sachsen (Königreich), Sektion 28: Grimma und Trebsen, 1897.)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Das Braunkohlenwerk Lichtenfeld wurde von Josaias Lichtenfeld und Johann Georg Krahmer, beide aus Leipzig, 1886 gegründet. Gehaspelt wurde zu Beginn per Hand und ab 1887 per Dampffördermaschine. Die Entwässerung fand mittels einer Zentrifugalpumpe (später Pulsometer), angetrieben von einer Lokomobile, statt. Bewettert wurde durch drei Schächte. 1888 wurde die Gewerkschaft Gottes Segen gegründet. (Siehe auch: Braunkohlegrube „Gottes Segen“, Schkortitz). Ein eindeutiges Tiefbaubruchfeld ist im Schummerungsbild des digitalen Geländemodells nicht eindeutig zu erkennen. Das könnte daran liegen, dass die Kohle nicht regelkonform abgebaut wurde. Sämtliche Gebäude stürzten aufgrund von Unterfahrung ein, wurden anschließend abgetragen und eingeebnet. Heute wird das Gelände landwirtschaftlich genutzt.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1886–1908

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.—: DOP Sachsen. 2021.
- Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek / Deutsche Fotothek:

- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Grimma, 1876. 2021.
- —: TK (Äquidistantenkarte) Sachsen, Section Grimma, 1893. 2023.
- —: TK (Messtischblätter) Sachsen, Section Grimma, 1907. 2022.
- —: Messtischblatt 28: Grimma, 1912. 2023.
- Galle, Horst: Historischer Braunkohlenbergbau entlang der Mulde um Colditz, Grimma und Wurzen: Eine Chronik und Inventarisierung. Beucha/Markkleeberg 2018, 335-349.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400014

Braunkohlenwerk Lichtenfeld, Schkortitz

Schlagwörter: Untertagebergwerk
Ort: Schkortitz
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 12 46,39 N: 12° 46 55,17 O / 51,21289°N: 12,78199°O
Koordinate UTM: 33.345.084,77 m: 5.675.836,99 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.554.747,44 m: 5.675.618,66 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Braunkohlenwerk Lichtenfeld, Schkortitz“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400014 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**